

Pressemitteilung

FWO-Verbandsdirektor im Vorstand des bayerischen Energie- und Wasserverbandes bestätigt

Markus Rauh zum stellvertretenden Vorsitzenden des VBEW wiedergewählt

Kronach, 17.07.2017

Der Verbandsdirektor der Fernwasserversorgung Oberfranken, Markus Rauh (47), ist in der Mitgliederversammlung zum stellvertretenden Vorsitzenden des Verbandes der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft (VBEW) wiedergewählt worden. Rauh vertritt dort im fünfköpfigen Vorstand die Sparte Wasserversorgung.

Der Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft e.V. - VBEW - repräsentiert mit seinen über 370 Mitgliedsunternehmen die bayerische Strom-, Gas-, Fernwärme-, Wasser- und Abwasserwirtschaft. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen kleine und mittlere, kommunale, private und genossenschaftliche Energie- und Wasserversorgungsunternehmen ebenso wie Konzernunternehmen. Als großer Landesverband im Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. - BDEW vertritt der VBEW in Bayern die gemeinsamen Anliegen aller Mitgliedsunternehmen und ihrer Kunden gegenüber Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie in der Öffentlichkeit. Ziel ist es, die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche, zukunftsorientierte, nachhaltige und verbraucherfreundliche Energie- und Wasserversorgung zu schaffen.

Im fünfköpfigen Vorstand sind neben dem Vorsitzenden die Sparten Strom, Gas, Wasser sowie KMU (kleine und mittlere Unternehmen) durch jeweilige Unternehmensvertreter besetzt. Markus Rauh war bereits seit sechs Jahren im erweiterten Vorstand, dem Vorstandsrat sowie die letzten vier Jahre im engeren Vorstand tätig. Zu den künftigen Herausforderungen der Branche zählte Rauh die zunehmenden Sanierungen in den Bereichen Wasser und Abwasser und die damit verbundenen strukturellen Bedingungen, die sich anpassen müssten. Weiterhin gelte es nach wie vor für einen umfassenden Grundwasserschutz einzutreten. Hier müsse der Staat seine Aufgaben wahrnehmen, alleine auf Freiwilligkeit zu setzen, ist zu wenig: „Die Bürger wollen ein sauberes Trinkwasser. Hier darf es keine falschen Kompromisse geben“ so Rauh abschließend.

Weiterführende Links:

www.vbew.de

www.fwokronach.de